

**176.** Pgm. 2° maj. s. IX; 476 Seiten zweispaltig, mit dreifacher Korrektur Ekkehart's u. A.\*)

**Eugypptii Thesaurus excerptorum de quibusdam opusculis Augustini** (cum indice pag. 2—18 et praefat. ad dominam Probam. 366 Kapitel. Ed. J. Herold Basil. 1542 Fol.). Noten Ekkehart's bei Hattemer I, 412 und Dümmler in Haupts Zeitschr. XIV p. 6. Stiftskatalog No. 728 p. 8 unten. Unter Grimalt geschrieben (Cod. 267 p. 26, lin. 1; Monum. Germ. II, 70, lin. 18) und von ihm geschenkt (Cod. 267 p. 31 lin. 11).

**177.** Pgm. 2° s. IX; 462 Seiten, zweispaltig, im ursprünglichen Einband.

**Augustinus de civitate dei liber I—XIV.** (Stiftskatalog No. 728 p. 8.)

'Hunc librum Heribaldus Autisioderensis ecclesiae eps' (Bischof v. Auxerre, 829—857) 'dedit seo Stephano pro vita aeterna' p. 452—53. Heribald ist der nämliche Bischof, an den der Brief Hraban's in Cod. 676 geschrieben und die Verse Walafrid's 869 p. 172 gerichtet sind. Wie Cod. 177 nach St. Gallen kam, ist unbekannt; offenbar nicht lange nach Heribald's Zeit, da die Hs. im ältesten Katalog erwähnt ist.

**178.** Pgm. 2° s. IX; 412 Seiten von Mehrern. Noten Ekkehart's und A.

**Augustinus de civitate dei liber XI—XXII.**

Unter Grimalt (841—872) geschrieben, also etwas jünger als die vorige No. Stiftskatalog No. 267 p. 25 Z. 14; Monum. Germ. II, 70 lin. 14. Katalog No. 728 p. 8.

**179.** Papier 2° s. XV; 574 Seiten, zweispaltig. (Das letzte Blatt ist als vorletztes eingebunden).

**Augustinus de civitate dei.**

**180.** Pgm. 4° s. IX; 242 Seiten von Einer Hand.

1) S. 1—4 und 239—242: Lectionen aus einem andern St. Gallischen Codex (Vigilia und Natale S. Othmari pag. 4 und 241).

2) S. 5—238: Augustini homiliae (X) in Epistolam S. Johannis. Stiftskatalog No. 728 p. 8.

---

\*) Zu Anfang stehn von einem Korrektor die Verse:

Disce per has cartas calles transire perartos

Nescio tam latas tamen hinc ad gaudia stratas.